



## „Was was man schwarz auf weiß besitzt...“

... kann man getrost nach Hause tragen“, ließ schon J. W. Goethe einen Schüler in „Faust“ sagen. Zu recht! Mitschreiben ist eine grundlegende Arbeitstechnik, die im Schulalltag von Stufe zu Stufe wichtiger wird. In der Berufsausbildung oder im Studium ist sie später „überlebenswichtig“. Mitschreiben muss aber geübt werden – je eher desto besser, denn jede/r muss damit auch einige Erfahrung sammeln, bis es richtig gut klappt.

### Warum schreiben wir mit?

- **Lerneffekt:** Anhand unserer Aufzeichnungen können wir das Gehörte als Information verwerten und vor allem behalten. Statt nur einmal zu hören verarbeiten wir durch hören, schreiben und damit sehen und später wieder durch lesen. Außerdem ist ein mitschreibender Zuhörer ein aktiver Zuhörer, der nach dem Vortrag sinnvolle Fragen stellen kann. Die innere Haltung zum Vortrag ist viel aufmerksamer als wenn wir uns „berieseln lassen“, wir stellen eine Lernhaltung her.
- **Verständnis:** Oft werden die Struktur des Themas und Zusammenhänge durch das eigene Mitschreiben erst klar.
- **Speicher:** Das Gehörte ist später wieder rekonstruierbar, und wir können es wiederholen und nutzen.

### Wie können wir vorgehen?

**Mitschreiben heißt zuhören**, und zwar aktiv zuhören. Mitdenken ist gefragt! Welchem roten Faden folgt der Vortragende, was ist wichtig? Was sind Beispiele oder Erläuterungen?

**Mitschreiben heißt auswählen**, denn wir müssen uns auf das Wichtigste konzentrieren und Kurzformen finden. Grafische Symbole und systematische Ordnungen und Zeichen (Listen, Spalten...) helfen dabei.

**Mitschreiben heißt Sinnzusammenhänge verstehen**, denn wir müssen dem Vortragenden in seinem Hauptablauf folgen und die zugehörigen Erklärungen und Beispiele erfassen.

### Die Einteilung

Teile dein Blatt in zwei Spalten, am besten durch einmal Knicken.

Links schreibst du „den roten Faden“ mit. Worum geht es hauptsächlich? Hilfe gibt dir dabei die angekündigte Gliederung des Themas durch den Vortragenden.

In die rechte Spalte schreibst du Beispiele, Erläuterungen, Tipps, Fragen.

Normalerweise wirst du linear mitschreiben, d.h. den Gang des Vortrags untereinander schreiben (links Hauptstrang, rechts Erläuterung wie Daten, Beispiele usw.).

Manchmal wird sich aber auch eine Mindmap anbieten oder ein Flussdiagramm, je nach Thema.

### Notieren

- Du musst natürlich in Stichpunkten schreiben, du wirst viele Wörter auch abkürzen.
- Schreibe wenn möglich lieber klein, denn dann kannst du mehr Übersicht auf dein Blatt bringen. Deshalb eignet sich vielleicht ein kariertes oder weißes Blatt besser als ein liniertes.
- Achte darauf, Schlüsselwörter zu erfassen.
- Beim Mitschreiben hast du nicht die Zeit, mit verschiedenen Stiften zu hantieren. Lege dir deshalb ein paar Zeichen mit Wiedererkennungswert zurecht. Mit der Zeit wirst du sicher ein eigenes System finden, aber bewährt hat sich folgendes:

	Pfeile zeigen Beziehungen zwischen Sachverhalten an.
	Hakenpfeil zeigt: daraus folgt
	Beispiel
	Merksatz
	Gegensatz
	Das bedeutet
	Nicht das gleiche, nicht zu verwechseln mit
	Anmerkung
	Literaturhinweis, Buchtipp
	Wichtig, merken!
	Unklar, nicht verstanden. Nachher nachfragen!
	Rahmen für Ergebnisse

### Nachbearbeiten

Nutze deine Aufzeichnungen, um gleich nach dem Vortrag nachzufragen, was unklar ist oder noch nicht gesagt wurde. Schau dir deine Mitschriften zu Hause noch einmal an und überarbeite sie gegebenenfalls, damit du auch noch in Monaten nachvollziehen kannst, was hier gesagt wurde.

# Bei einem Kurzvortrag mitschreiben

## Arbeitsauftrag

- Bereite einen Kurzvortrag vor zum Thema „Bauhaus“. Er sollte fünf Minuten Redezeit nicht überschreiten. Sorge auch für digitales Bildmaterial, das du projizieren kannst (in Powerpoint o.ä. einfügen). Es gibt vier Themen:
  - Bauhaus – warum es eine neue Form der Kunstgewerbeschule war
  - Design – welches sind die neuen Hauptprinzipien des Bauhauses?
  - Architekturbeispiele aus Coesfeld – wie sieht Bauhausarchitektur konkret aus?
  - Auflösung und Neuorientierung – warum existierte das Bauhaus nicht einfach weiter?

Teilt die Themen gleichmäßig in der Klasse auf, vier von euch (Zufallsauswahl) werden präsentieren.

- Du wirst vier Vorträge hören. Drei Themen sind dir unbekannt. Schreibe bei den dir unbekannt Themen mit.

## Tips:

- Wichtig beim Vortragen: Langsam genug sprechen, evtl. Pausen einlegen! Die Zuhörer dürfen den Vortragenden gern daran erinnern.
- Gehe beim Mitschreiben nach der Anleitung auf der Vorderseite vor!
- Bereite dein Blatt schon vor Beginn des Vortrags vor!
- Lege dir die Anleitung neben dein Mitschrift-Blatt, wenn es deine ersten Mitschriften sind!

## Aufgabe zur Verbesserung der Mitschreibe-Fähigkeit:

Tauscht jeweils nach den Vorträgen eure Mitschriften und gebt euch in PA Rückmeldung, wie gut nachvollziehbar der Vortrag anhand der Mitschriften ist!

